

Antrag auf Vergütung des Verdienstentgangs gemäß § 32 EpidemieG 1950

Bitte in Blockbuchstaben und leserlich schreiben!

Name des Antragstellers/der Antragstellerin/der Firma, **E-Mailadresse und Telefonnr.**

Name, Funktion, **Unterschrift** der vertretungsbefugten Person

Name des Dienstnehmers/der Dienstnehmerin **und** das Geburtsdatum

Einzureichen ist:



Geschäftszahl des Bescheides der behördlichen Anordnung (Absonderung, Verkehrsbeschränkung) oder Bezeichnung der Verordnung **mit Datum**.



Gehaltsabrechnung des Monats/der Monate, in dem/denen die Dienstverhinderung war.¹



Auszahlungsnachweis



Gehaltsabrechnung der letzten drei, der Dienstverhinderung vorausgehenden, Monate (soweit vorhanden).²



Kontoverbindung zur Überweisung der Entschädigungszahlung

Kontoinhaber _____ Bankinstitut _____

IBAN _____ BIC _____



Beantragte Vergütung für _____³ Tage gesamt

mtl. Bruttoentgelt, Hauptbezug € _____

mtl. Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung € _____⁴

mtl. regelmäßige Zahlungen € _____⁵

Sonderzahlung (Weihnachts- oder Urlaubsgeld) € _____⁶

Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung f. Sonderz. € _____

* Die Angaben dieses Punktes beziehen sich auf den Monat, in welchem die behördlichen Maßnahmen gesetzt wurden.



Aufschlüsselung Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung für **den/die gesamten Monat/e** der behördlichen Maßnahme:

Monat	Krankenvers.		Unfallvers.		Pensionsvers.	
	%	€	%	€	%	€
	%	€	%	€	%	€



Wurde Kurzarbeit im Absonderungszeitraum des/r Dienstnehmers/in vereinbart?

Ja Nein

Wenn ja:

- Angabe des bewilligten Gesamtbetrages durch das Arbeitsmarkt Service (AMS) und Nachweis des Einganges dieses Betrages auf Ihrem Konto
- Betrag, den das AMS für den Absonderungszeitraum für den/die betreffende/n Dienstnehmers/Dienstnehmerin übernommen hat (**Bitte den konkreten Betrag für diesen Zeitraum angeben!**)



Bei Einsatz im Homeoffice, Höhe der Arbeitstätigkeit im Homeoffice in % _____⁷



Anspruch auf Weiterzahlung des Gehalts aufgrund sonstiger Vorschriften/
Vereinbarungen (Begründung und Höhe)?



Abfertigung ALT **ODER** Abfertigung NEU

¹ Erstreckt sich die Absonderung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin über mehr als einen Monat, ist für jeden betroffenen Monat die Gehaltsabrechnung zu übermitteln.

² als Vergleichswert

³ Anzahl der Tage, für die ein Kostenersatz beantragt wurde = Tage der behördlichen Maßnahme.

⁴ **monatlicher Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung sind nur Beiträge zur Kranken-, Unfall und Pensionsversicherung sowie allenfalls der Zuschlag gemäß § 21 Bauarbeiterurlaubsgesetz.**

Zur Orientierung aktuelle Richtwerte für Arbeiter und Angestellte nach § 51 ASVG: Der Arbeitgeberanteil an der Krankenversicherung beträgt 3,78% für Arbeiter und Angestellte. An der Unfallversicherung beträgt der Arbeitgeberanteil 1,2% für Arbeiter und Angestellte. Beträge für die Pensionsversicherung machen 12,55% für Arbeiter und Angestellte aus. Alle anderen Abgaben sind herauszurechnen (z.B. Kommunalsteuer, Mitarbeitervorsorgekasse, Familienlasten-ausgleichsfond etc.).

⁵ Regelmäßige Zahlungen sind z.B. Überstundenpauschalen, vom Dienstgeber/von der Dienstgeberin gewährte Zulagen (Kinderzulage etc.).

⁶ Sonderzahlungen, wenn sie im Monat der behördlichen Maßnahme ausgezahlt wurden.

⁷ Bei anderweitiger Tätigkeit des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin während der behördlichen Maßnahme, z.B. Homeoffice, ist der Anteil, der an Arbeitsleistung erbracht wurde, vom Verdienstentgang abzurechnen (konnten z.B. 30% der Arbeitstätigkeit im Homeoffice verrichtet werden, kürzt sich der Verdienstentgang um 30%).